

Jakob Paschmanns starb 86jährig in Lank Latum

Nachruf von Karl-Josef Schmitz, Ilverich



Er war der letzte Schulleiter der Ilvericher Dorfschule (heute Galerie Ilverich), in der bis zur Auflösung 1968 alle acht Schuljahre in einem Raum unterrichtet wurden. Jakob Paschmanns stammte aus Dülken. 1935 übernahm er die Ilvericher Schule als Nachfolger des Lehrers Anton Wippermann.

Die Ilvericher hatten ihren neuen Lehrer schnell akzeptiert, denn er wurde der "Helfer für alle Fälle" in dem kleinen Rheinort. Er gab nicht nur den Schulunterricht, sondern er war für viele Familien Ratgeber und Streitschlichter. Er half bei der Formulierung von Schreiben an Behörden und an das Finanzamt. Verrenkte oder schmerzende Glieder waren für ihn kein Problem, denn von der Heilpaxis verstand er nachweislich auch einiges.

Jakob Paschmanns war die wichtigste Person in Ilverich. Mit seiner Frau Sophia und vier Kindern wohnte er in der Dienstwohnung neben und über dem Klassenraum.



Naturkundeunterricht und Heimatkundeunterricht wurden bei ihm großgeschrieben, denn in den Sommermonaten fand an vielen Tagen der Unterricht draußen statt, kein Wunder, denn das herrliche und von ihm so geliebte Ilvericher-Bruch-Gebiet lag nur einen Steinwurf von der Schule entfernt. Frühsport fand zweimal in der Woche vor dem Unterricht auf dem Schulvorhof statt.

Die Einschulungszeit für die Erstklässler war für die älteren Schüler und Schülerinnen jedesmal eine lustige Zeit. Den sogenannten I-Dötzchen mußte erst einmal Hochdeutsch beigebracht werden, denn sie konnten ja nur "Platt" sprechen.

Jakob Paschmanns war auch der Organisator des Martinszuges in Ilverich. Selbst in der Nachkriegszeit, in der es fast nichts gab, schaffte er es, daß die Ilvericher Kinder ihre Tüte und ihren Weckmann erhielten.

Lange Jahre war er zusätzlich Leiter und Lehrer an der landwirtschaftlichen Berufsschule in Lank, außerdem Geschäftsführer der Ilvericher Weidegenossenschaft.

Alle 30- bis 60jährigen Ilvericher, die bei Jakob Paschmanns Schulunterricht hatten, trauern um "D'r Liehrer". Sie gaben ihm auf dem Lanker Friedhof das letzte Geleit.



Anlässlich des 20 jährigen Bestehens des Heimatkreises findet vom 3. - 13. Oktober eine Ausstellung statt in der Teloy-Mühle. Gezeigt werden Bilder, Funde und Gerätschaften unserer Heimat.